

AKTUELLES THEMA



Neu: **Sportbegleiter** **für Demenzerkrankte**

DIE THEMEN:

Quelle des lebendigen Wassers • Rückblick: Kronenkreuze – Neue Wege – Blätterschlacht – Musik – Hagelsturm – Bewegung – Die Drei – Weihnachtspäckchen • Wenn Kinder die Last spüren • Gutes tun: Elternschule – Zahnärzte – Frauenhilfe • Veranstaltungen: u. a. Duell der Bürgermeister-Kandidaten im GMZ

Ausgabe 98

JANUAR BIS APRIL 2018



Die Ökumenische Zentrale gGmbH für Altenhilfe sucht

Freiwillige aus dem Kreis Unna, die ältere Menschen in Schwerte, Holzwickede oder Unna häuslich betreuen möchten.

Sie suchen

- eine interessante, sinnvolle Tätigkeit
- neue Kontakte

Sie haben

- Interesse am sozialen Engagement und sich für andere einzusetzen
- Einfühlungsvermögen
- Kontaktfreudigkeit
- Bereitschaft Neues zu erfahren
- Lust auf Horizonterweiterung
- Monatlich mindestens 2 Stunden Zeit

Wir bieten

- Aufwandsentschädigung bis 2.400 € im Jahr und Auslagenersatz
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Einarbeitung, Begleitung, Beratung und Unterstützung
- Feste Ansprechpartnerinnen
- Regelmäßigen Austausch mit anderen Ehrenamtlichen
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit
- Kostenlose Fort- und Weiterbildungen
- Kostenlosen Haftpflicht- und Unfallversicherungsschutz

Wenn Sie interessiert sind, rufen Sie uns unter (0 23 04) 93 93-90 an!

Wir informieren Sie gerne näher und stehen Ihnen für alle Fragen zur Verfügung.

Ökumenische Zentrale gGmbH für Altenhilfe • Schützenstraße 10 • 58239 Schwerte



Liebe Leserin, lieber Leser,

frisch und munter starten wir in das Jahr 2018. Neugierig blicken wir auf die vor uns liegende Zeit: Was erwartet uns? Welche Herausforderungen stehen an? Welche Entscheidungen müssen getroffen werden? Wo stehen wir am Ende dieses Jahres?

Sowohl für uns persönlich, als auch für uns als Diakonie Schwerte wird das neue Jahr im Vertrauten Neues bringen, weil das Leben weitergeht.

Als Begleiter durch dieses Jahr steht uns ein Wort aus dem letzten Buch der Bibel an der Seite: Dort spricht Gott:

**„Ich will dem Durstigen
geben von der Quelle
des lebendigen Wassers umsonst.“**

Offenbarung 21,6

Ein Zukunftswort, ein Hoffnungswort erreicht uns.

Wir, die wir durstig sind nach Leben, die wir uns danach sehnen, das Leben in vollen Zügen zu leben und anzupacken, erreicht die Nachricht, dass Gott uns an die Quelle führt – an die Quelle des lebendigen Wassers.

Denn immer wieder sind wir den Erfahrungen ausgesetzt, dass unsere Lebendigkeit eingeschränkt ist. Manchmal weil die eigenen Kräfte nicht ausreichen und manchmal weil die äußeren Umstände uns einengen. Wir strecken uns aus nach jedem Tropfen Frische, der uns erreicht. Wir halten Ausschau nach dem kühlen Nass, das uns aufhilft.

Gott hält für uns die Quelle des lebendigen Wassers bereit. Aus ihr dürfen wir trinken. Gott füllt uns an mit seiner Lebendigkeit. Und zwar: umsonst. Ohne Gegenleistung bietet er uns die Erfrischung an, um unseren Durst zu stillen.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen, dass Sie an dieser Quelle halt machen und sich erfrischen lassen.

Gottes Segen für 2018.

Ihre

Anne Heckel

Pfarrerin Anne Heckel

Impressum: Herausgeber: Diakonie Schwerte, Geschäftsstelle, Postfach 1267, 58207 Schwerte, E-mail: info@diakonieschwerte.de • Bankverbindung: Sparkasse Schwerte • BIC: WELA DE D1 SWT • IBAN: DE31 4415 2490 0000 0184 08 • Auflage: 2000 Expl. • Erscheinungsweise: dreimal jährlich • Redaktion: Birte Berkenkopf, Peter Blaschke, Simone Burkhardt-Friebe, Christian Dalichow, Mascha Gerdom, Hartmut Görlner, Ulrich Groth, (V.i.S.d.P.), Anne Heckel, Kerstin Hamacher, Gerdi Leskien, Ingrid Martini, Sandra Rabiega, Andrea Schmeißer, Detlev Schnitker, Rita Schwarzelmüller, Stefan Uhlenbrock, Dr. Arno Weißgerber • Gestaltung: Erich Füllgrabe, Herne • Druck: Druckerei Uwe Nolte, Iserlohn • Druck auf Recyclingpapier



Kronenkreuze und Einführungen

Beim Diakoniegottesdienst am 10.09. standen sie im Mittelpunkt, die „7 Erfahrenen“, für 25 Dienstjahre mit dem Kronenkreuz in Gold geehrt, und die „19 Neuen“, die eingeführt wurden.



Neue Wege, Sichtweisen und Horizonte

Das wurde bei der offiziellen Eröffnung des Hauses der Diakonie am 22.09. deutlich und von zahlreichen Gästen gewürdigt. Der Durchbruch der Mauer zum Wuckenhof bringt den wiederentdeckten alten Eingang neu zur Geltung; offener, barrierefreier Zugang (Verleihung der kreiskirchlichen Plakette); einladender Empfang; neue Sanitärbereiche; erweitertes Raumangebot im Dachgeschoss. Da konnten Mascha Gedom, Laura Stresemann und Monika Fischer (von rechts) nur strahlen, als ihnen Architekt Julian Büchter den symbolischen Schlüssel übergab.



Blätterschlacht und Erntedankfrühstück

Hurra, der Herbst ist da. Die Kinder aus dem Roten Haus erlebten diese Zeit im Oktober mit viel Spaß und Freude – singen, basteln, wandern, Blätterschlacht und natürlich noch das Erntedankfrühstück mit vielen Leckereien.



Musik drin...

„Vorhang auf“ für „JOSEF“, hieß es am 27.10., als der Projektchor Adonia in Kooperation mit dem Ev. Jugendreferat, der Kirchengemeinde und der Rohrmeisterei für ein besonderes Musicalerlebnis sorgte. 11 der insgesamt 70 jungen Künstler wurden durch Mitarbeitende des Schwerter Netzes privat bzw. in extra hergerichteten Räumen des Roten Hauses beherbergt, versorgt und für den nächsten Auftritt tags darauf fit gemacht. Wirklich, nicht nur im Adonia-Anhänger..., da war sogar mehr als Musik drin.



Hagelsturm und Feuerwehr

Mit bangen Blicken nach oben begann am 10.11. der Martinsumzug der KiTa BeSiLa. Denn kurz zuvor hatte es einen kräftigen Hagelsturm gegeben. Letztendlich aber konnten die Bläser des CVJM Posaunenchores pünktlich loslegen. Begrüßung durch Pfarrer Görler. Geschichte zum Thema, die zwei Kinder und ein echtes (!) Pferd nachspielten. Dann noch eine Überraschung: Die Feuerwehr musste einen großen abgebrochenen Ast eines Baumes von der Drehleiter abbergen. Unvergesslich, dieser Martinstag.



„Beweg Dich...“

...dann bewegt sich was“ – das vielversprechende Motto des Elternseminars vom 11. bis 12.11. am Möhnesee mit 11 Müttern und einem Vater aus drei vom Schwerter Netz betreuten Gruppen. Trotz Dauerregens sorgten Rollenspiele, Kreativworkshops und vieles andere für neue Einsichten und eine fröhliche gemeinsame Zeit. Das Fazit: „Nächstes Jahr wieder, gerne länger und im Sommer bei Sonnenschein!“



Die Drei von „H.E.L.P.“

Ein „starkes“ Team – Eckhard Müller, Werner Allek und Arno Martini (von rechts) – vertrat am 02.12. den Seniorenservice H.E.L.P. beim Forum SCHWERengagierTE im Ruhrtmuseum. Gut auszuhalten waren die eisigen Temperaturen mit Kinderpunsch und Glühwein für die Erwachsenen.



Christian und Marko

Es mag den Eindruck rührseliger Weihnachts-sentimentalität erwecken. Aber wenn man ein wenig die trübe Stimmung in diesen Tagen hinter den Mauern einer Justizvollzugsanstalt kennt, vor allem bei Gefangenen ohne Angehörige, dann weiß man, dass das hart ist – und ein Weihnachtspäckchen bzw. eine Tüte etwas Licht bringt. Deshalb hat das bei uns Tradition. Mitarbeiter Christian und Praktikant Marko haben sich in diesem Jahr darum gekümmert. Frohes Fest.



Sportbegleiter für

Bemerkenswertes Ausbildungsprojekt

Derzeit sind nach Schätzungen der Alzheimer-Gesellschaft ca. 1,6 Millionen Menschen in Deutschland an einer Demenz erkrankt; davon in NRW 300.000. Bei jährlich bundesweit ca. 40.000 Neuerkrankungen werden sich die Zahlen bis 2050 nahezu verdoppelt haben. Der starke Anstieg ist mit der höheren Lebenserwartung und der zunehmenden Zahl älterer Menschen zu erklären. In Schwerte ist gerade diese Zahl im Vergleich zu anderen Städten, so der Demografiebericht, signifikant hoch.

Mehr als 200 Medikamente gegen Alzheimer wurden in den vergangenen 30 Jahren getestet. Bislang ist keine Heilung in Sicht. Aus diesem Grund ist der Bewegungssport als Therapieform mehr und mehr in den Fokus der Demenzforschung gerückt. Denn ein gezieltes Bewegungstraining – so die wissenschaftlichen Erkenntnisse – kann die geistige Leistungsfähigkeit und die Alltagsfähigkeiten fördern, das Wohlbefinden verbessern und den Verlauf der Krankheit positiv beeinflussen. Somit kann erreicht werden, dass

- sich das Fortschreiten der Symptome verlangsamt
- die Betroffenen möglichst lange im häuslichen Umfeld leben können
- die Belastung für die Pflegenden verringert wird.

Mit der Intention, den Bewegungssport in konkrete Kursangebote umzusetzen, wurden im letzten Quartal 2017 mit finanzieller Unterstützung durch

das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) 13 Ehrenamtliche zu „Sportbegleitern für Demenzerkrankte“ ausgebildet.

Diese Qualifizierungsmaßnahme über insgesamt 40 Lerneinheiten war für das GMZ eine besondere Herausforderung und ein wichtiger Schritt. Denn

- diese Basisqualifikation berechtigt die Sportbegleiter unter bestimmten Voraussetzungen zur Unterstützung der Erkrankten in Sportgruppen
- mit diesem Bewegungsangebot wird eine Lücke zwischen originären Sportkursen einerseits sowie Betreuungsgruppen andererseits geschlossen und somit ein dringender Bedarf auf lokaler Ebene abgedeckt.

Sportkonzept für Menschen mit Demenz
Qualitätsgesicherte Bewegungsangebote auf lokaler Ebene verbessern die Lebenssituationen von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen.

Demenzerkrankte

im Grete-Meißner-Zentrum



Sportbegleiter sammeln Lernmaterial



Übung zur Hand-Auge-Koordination

Auf der Basis eines ganzheitlichen (physisch-psychozialen) Ansatzes werden Gesundheit, Mobilität und Lebensqualität dieses Adressatenkreises nachhaltig gefördert!

Besonders anspruchsvoll waren vor diesem Hintergrund die inhaltliche Planung und die Realisierung der Ausbildung der Ehrenamtlichen, die auf der Grundlage einer qualitätsgesicherten Konzeption unter der Gesamtleitung einer Fachkraft Menschen im Frühstadium ihrer Erkrankung begleiten werden. D. h., die begleitete Form der sportlichen Betätigung ist die erfolgversprechendste, wenn Menschen mit Demenz in einem gemeinsamen Training die oben aufgeführten Ziele erreichen sollen. So können die Sportbegleiter die Teilnehmer in unmittelbarem Kontakt kleinschrittig anleiten und motivieren.

„So ein Bewegungsangebot läuft auf Dauer nur, wenn zeitgleich die Angehörigen entlastet sind“, weiß Andrea Schmeißer, die Leiterin des GMZ. „Für sie gibt es deshalb parallel gut 1 bis 2 Stunden Freiraum. Darüber hinaus finanziert die Pflegekasse den Bewegungskurs ab Pflegegrad „1“.“

Während der Ausbildung zum Sportbegleiter standen in erster Linie folgende Inhalte im Mittelpunkt des Vermittlungsprozesses:

- Kenntnisse zum Krankheitsbild Demenz
- Fähigkeit zur Anleitung und Motivation
- Adressatenorientierte Spiele, Bewegungs-/Sportübungen
- Mentales Aktivierungstraining
- Grundlage Hygiene und Gesundheitsschutz
- Denkweise und Fähigkeit zum wertschätzenden Umgang mit den Betroffenen

Da an Demenz erkrankte Menschen häufig unsicher und orientierungslos sind, ist es besonders wichtig, ein



Sportbegleiter „Geben und Nehmen“



„Zeigt her eure Hände“

angemessenes Trainingsklima und so viel Kontinuität wie möglich in einem vertrauten Rahmen zu schaffen. Diese Bedingungen waren zentrales Thema für die künftigen Sportbegleiter, denn in dieser Hinsicht sind ihre sozialen Kompetenzen in hohem Maße gefordert.

1. Verbale und non-verbale Kommunikation

Besonders wichtig ist es, jeden erkrankten Teilnehmer bei seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten abzuholen und ihn immer positiv zu bestärken. Es gilt, den kognitiven und kommunikativen Besonderheiten der Teilnehmer Rechnung zu tragen sowie eine positive, stressfreie Atmosphäre herzustellen.

Die Ansprache sollte natürlich und freundlich sein, aber auch geduldig, positiv und klar:

- Blickkontakt suchen
- Einfache, kurze Sätze wählen, ggf. Wiederholen
- Sprechpausen einlegen, „Verstehen“ überprüfen
- „Reizwörter“ (z. B. Krieg, Geld usw.) vermeiden
- Nicht in Anwesenheit Dritter über Teilnehmer reden
- Konfrontation vermeiden

- Diskussion vermeiden
- Gefühle der Teilnehmer bestätigen (validieren!)

Menschen mit Demenz haben ganz besondere Bedürfnisse. So wird es möglich, mittels „basaler Stimulation“, also mit sanfter Berührung Nähe und Vertrauen zu schaffen. Diese Form der Stimulation durch Berührung sagt mehr als 1000 Worte und verbindet. Leicht verständliche Streicheleinheiten für diese Adressaten werden als angenehm empfunden und fördern ganzheitlich.

2. Konstanter Rahmen vermittelt Sicherheit

Die Trainingsstunde sollte für die Teilnehmer viel Verlässliches bieten. Das betrifft den Raum, die Zeit, die Personen (d. h. die Sportbegleiter), die Inhalte, den Ablauf und die Atmosphäre. Ist das Training in einem beständigen Rahmen eingebettet, so müssen sich die Menschen mit Demenz um solche Dinge keine Sorgen mehr machen. Herrscht während des Trainings ein gewisses Maß an Kontinuität, lassen sich bisher unbekannte Geräte, neue Aufgaben oder neue Gäste leichter verkraften. In diesem Zusammenhang haben auch feste Rituale für den Trainingsbeginn (z. B. Begrüßungsritual) oder den Abschluss eine nicht unerhebliche Bedeutung.



„Zeigt her eure Gewichte“

Sportliche Ziele

- Kraft
- Ausdauer
- Beweglichkeit
- Koordination
- Orientierung
- Reaktion
- Gleichgewicht
- Sturzprävention



Darüber? – Aber nur mit Sportbegleiter

Zum Ende der 40-stündigen Ausbildung äußerten sich die Ehrenamtlichen in einem Resümee äußerst positiv über die Rahmenbedingungen im GMZ sowie vor allem über die erfolgsorientierte Lehr- und Lernorganisation.

Insbesondere der ständige Wechsel zwischen theoretischer Wissensvermittlung einerseits sowie spielerischen und sportlichen Übungseinheiten andererseits wurde anerkennend hervorgehoben. Überrascht zeigten sich die angehenden Sportbegleiter auch von den zahlreichen und vielfältigen Möglichkeiten zur Bereicherung der erkrankten Menschen durch Sportangebote.


Dass diese Einschätzungen authentisch waren, konnte man an der Bereitschaft der Ehrenamtlichen, sich an sämtlichen Übungen begeistert zu beteiligen, ablesen. Auch die ausgelassene und aufgelockerte Stimmung während der gesamten Ausbildung belegte das.

Entscheidend aber war, dass alle 13 Teilnehmer abschließend ihre persönliche Zusage gaben, sich an den im ersten Quartal 2018 beginnenden Kursen für demenziell Erkrankte entsprechend dieser Ausbildung zu beteiligen.



Offene Angebote von Haus der Diakonie • Kindergärten der Ev.

Es gelten diese allgemeinen Grundsätze:

- Veranstaltungen für bestimmte Personengruppen sind gekennzeichnet. Alle anderen sind für „jeder-mann“ offen.
- Teilnahme kostenlos. Falls Gebühren erhoben werden, ist dies gesondert vermerkt.
- Veranstaltungen mit einem  bedürfen einer Anmeldung. Anmeldung und Anfragen entweder an das Haus richten, in dem die Veranstaltung stattfindet, oder an genannte Telefonnummer.



**Angebote im
Haus der Diakonie**
Kötterbachstraße 16
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-0

SPIELEN UND LERNEN

„Kinder-Dienst-Tag“

Offenes Betreuungsangebot für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren durch ehrenamtliche „Omas“ (Gleichzeitiger Aufenthalt der Eltern ist möglich, aber nicht Bedingung.)

Kontakt: Sandra Rabiega

Termine: dienstags, 09:00 bis 13:00

„ich und ihr“

Gruppe für Trennungs- und Scheidungskinder

Leitung: Birte Berkenkopf

Termine: montags, 15:30 bis 17:00, ab 12.03.

„Mutige Mädchen“

Gruppe für Mädchen zur Stärkung des Selbstvertrauens

Leitung: Birte Berkenkopf

Termine: mittwochs, 16:00 bis 17:30, ab 07.03.

„Starke Jungen“

Gruppe für Jungen zur Stärkung des Selbstvertrauens

Leitung: Jens Maschmeier

Termine: dienstags, 15:30 bis 17:00, ab 20.02.

BEGEGNUNG UND AUSTAUSCH

„Männer – Väter“

Offene Gruppe für Männer

Kontakt: Elvira Baron

Termine: mittwochs, 19:00 bis 21:00
nach Vereinbarung

BERATUNG UND SCHULUNG

„Fragen zum Betreuungsrecht“

Beratung für rechtliche Betreuer

Kontakt: Petra Steinberg
(Betreuungsverbund Diakonie)
Telefon (0 23 04) 93 93-0

Sprechzeit: dienstags, 09:00 bis 10:00

Januar bis April 2018

KiTa-Gruppe • Grete-Meißner-Zentrum • Externe Orte

EV. KITA-GRUPPE

„RB“-Information

Veranstaltung für rechtliche Betreuer und andere Interessierte

Leitung: Petra Steinberg (Betreuungsverbund)

Termin: dienstags, 16:30 bis 18:00, am 06.02., 17.04.

„Stammtisch“

Erfahrungsaustausch für rechtliche Betreuer

Leitung: Petra Steinberg (Betreuungsverbund)

Termin: mittwochs, am 17.01., 10:00 bis 11:30 (Neujahrsempfang/ Frühstück für Vereinsmitglieder), am 28.03., 19:00 bis 20:30

HILFE BEI SUCHTGEFÄHRDUNG

„Ambulante Reha Sucht“

Behandlungsangebot des LWL-Rehabilitationszentrums Ruhrgebiet für Alkohol- und Medikamentenabhängige im Kreis Unna

Kontakt: Andrea Strohmann
Telefon (02 31) 45 03-27 13
oder (0 23 04) 93 93-32

Termine **Reha-Gruppe:**
montags und donnerstags,
17:00 bis 18:40

Termine **Ambulante Weiterbehandlung:**
mittwochs, 18:00 bis 19:40

Gebühr: Leistung der Rentenversicherung oder Krankenkasse



SELBSTHILFEGRUPPEN UND INITIATIVEN

„Alkohol und Medikamente“

Gesprächskreis für abhängige Menschen

Kontakt: Heidy
Telefon (0 23 04) 4 16 19

Termine: freitags, 19:30 bis 21:00

„Glasklar“

Gesprächskreis für Menschen mit Alkoholproblemen

Kontakt: Marlies
Telefon (02 31) 3 95 37 97

Termine: donnerstags,
19:00 bis 20:30

„Die Ku(e)mmerringe“

Gesprächskreis für Menschen mit Alkoholproblemen

Kontakt: Uwe
Telefon (0175) 6 26 24 18

Termine: montags, 19:00 bis 20:30

ANGEBOTE IN DEN KINDERGÄRTEN DER EV. KITA-GRUPPE



Das rote Haus

Jägerstraße 5
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 86 72

Familienzentrum


Öffnungszeiten:
montags bis freitags, 07:00 bis 16:00


„Aus unserem Programm“


Kontakt: Kerstin Hamacher

Termine: montags, 09:00 bis 11:00, „rote Käfer“ (Krabbelgruppe)
dienstags, vom 09.01. bis 13.02., ab 09:00, „Mut tut gut“ (für die Maxis)
jeden 1. Donnerstag, 07:30 bis 09:30, „Elterncafé im roten Haus“




Donnerstag, 01.02., ab 19:30, 
 Elternabend „Vor sexualisierter Gewalt schützen“

Donnerstag, 22.02., ab 14:30, 
 Elternnachmittag „Übergang zur Schule“

donnerstags, vom 01.03. bis 22.03., ab 14:00, 
 Elternkurs „Kraftpaket Familie“

BEGEGUNG UND AUSTAUSCH

„Eltern aktiv“ 
 Gruppenarbeit zu Erziehungsfragen
 für Mütter und Väter

Leitung: Rita Schwarzelmüller/
 Petra Pliquet (Schwerter Netz)
 Telefon (0 23 04) 93 93-50

Termine: dienstags, 09:30 bis 12:30

Ort: Eingang ‚Schwerter Netz‘



Paulus-Kindergarten

Am langen Rüggen 6
 58239 Schwerte
 Telefon (0 23 04) 1 51 37
 Öffnungszeiten KiTa:
 montags bis freitags, 07:00 bis 15:00
 Schließzeiten: 03. bis 06.04.2018



KiTa BeSiLa

Alter Dortmund Weg 30
 58239 Schwerte
 Telefon (0 23 04) 1 34 57
 Öffnungszeiten KiTa:
 montags bis freitags, 07:00 bis 16:00
 Schließzeiten: am Gründonnerstag, 29.03.2018

„Aus unserem Programm“

Kontakt: Ute Kaidel

Termin: Montag, 26.02., 15:30 bis 16:30,
 Besichtigung der Einrichtung



KiTa Schwerte-Ost

Lichtendorfer Straße 7
 58239 Schwerte
 Telefon (0 23 04) 4 10 14
 Öffnungszeiten KiTa:
 montags bis donnerstags, 07:00 bis 16:30,
 freitags, 07:00 bis 14:00

„Aus unserem Programm“

Kontakt: Monika Peuckmann

Termine: Freitag, 19.01. und Donnerstag,
 22.02., 08:00 bis 10:00, Elternfrühstück

Donnerstag, 25.01., ab 19:00,
 „Wohlfühlabend für Mütter“

Freitag, 16.03., ab 14:00, Elternaktion
 Um-/Neugestaltung des Außengeländes

Dienstag, 20.03., 09:30,
 Den Kreuzweg gehen, mit Pfarrer Görler

Donnerstag, 29.03., 10:00,
 Osterandacht mit Pfarrer Görler



Kinderstätte No. 1

In den Gärten 1
 58239 Schwerte
 Telefon (0 23 04) 93 93-60
 Öffnungszeiten Kinderstätte:
 montags bis donnerstags, 07:15 bis 16:30,
 freitags, 07:15 bis 15:15
 Schließzeiten: Montag, 30.04.2018

„Aus unserem Programm“

Kontakt: Danuta Gräve

Termine: mittwochs, 17.01., 31.01., 21.02.,
15:30, für Eltern „Regeln, Grenzen, Konsequenzen“
mit Marlies Ratering

Samstag, 03.03., 10:00 bis 11:30 Uhr,
„Spielekette“ mit Claudia Pap-Hündersen

Montag, 16.04., 16:00, für Eltern „Vom
Angsthasen zum Mutlöwen“ mit Jutta Ciftci


**Angebote in der Begegnungsstätte
Grete-Meißner-Zentrum**

Schützenstraße 10
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-80

ALLGEMEINES
„Offene Tür“

Kaffee und Kuchen | Zeitungen | Spiele |
Fotoausstellung „Altersbilder“
von Ingrid und Arno Martini

Kontakt: Andrea Schmeißer

Öffnungszeiten: montags bis freitags,
und jeden 1. Sonntag, 11:00 bis 17:00

„Kaffeeklatsch und Spiele“

Offenes Angebot der Begegnung

Leitung: Frauke Jansen

Termine: jeden 2. und 4. Freitag im Monat,
14:30 bis 16:30

TREFFPUNKTE UND ALTENKREISE
„Sonntags im G-M-Z“

Siehe oben: „Offene Tür“, außerdem:

„Krabbelgruppe“

Spiele und Gespräche für Mütter und Väter
mit Kleinkindern ab einem Jahr

Leitung: Melanie Lotz

Termine: dienstags, 09:30 bis 11:00

„Eltern- Kaffee“

Gemeinsamer Austausch und gemütliches
Klönen für Schwangere, Mütter und Väter
mit Kindern bis zu einem Jahr

Leitung: Melanie Lotz

Termine: montags, 09:30 bis 11:00

Sonntagsprogramm

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: jeden 1. Sonntag im Monat,
15:00 bis 16:30, Offenes Singen
für Ungeübte und Versierte mit
Marco Lombardo

**Das „Bürgermeister-
Kandidaten-Duell“**

Dimitrios Axourgos und Adrian Mork stellen
sich den Fragen von Claudia Belemann (WDR)
zur Seniorenarbeit in Schwerte

Termin: **Dienstag, 30.01., 17:00**

(Kartenreservierung erforderlich)



„Tagesgruppen Demenz“

Angebote für demenzerkrankte Menschen


Leitung: Elisa Schulze/Tanja Langkamp
(Ökumenische Zentrale)

Termine 'Schatztruhe':
montags, 11:00 bis 16:00

Termine 'Atempause':
dienstags, 11:00 bis 16:00

Termine	'Mein Mittwoch': mittwochs, 11:00 bis 16:00	
Termine	'Freiraum': donnerstags, 11:00 bis 16:00	
Gebühr:	45,00 € pro Treffen plus Verzehr	

„Mein FREitag“

		
	Nachmittagsbetreuung für demenzerkrankte Menschen	
Kontakt:	Andrea Schmeißer	
Termine:	freitags, 14:30 bis 17:00	
Gebühr:	21,25 € pro Treffen plus Verzehr	

„Paul-Gerhardt-Seniorenkreis“

	Angebote der Begegnung und Bildung nach Programm	
Leitung:	Andrea Schmeißer	
Termine:	jeden 1. und 3. Mittwoch, 14:30 bis 16:30	

„Erzähl- und Kreativcafé“

	Angebote der Begegnung für die Generation 60+	
Leitung:	Marion Tschirch	
Termine:	jeden 3. Donnerstag, 14:30 bis 16:30	


BERATUNG UND SCHULUNG
„Fragen im Alter“

	Beratung über Problemstellungen und Hilfsmöglichkeiten in der 4. Lebensphase	
Kontakt:	Iris Lehmann/Heike Messer/ Tanja Langkamp/Carolin Temme (Ökumenische Zentrale)	
Sprechzeit:	montags bis freitags, 09:00 bis 10:00 und nach Vereinbarung	

„Krankheitsbild Demenz“

	Veranstaltungen für rechtliche Betreuer und andere Interessierte	
Leitung:	Petra Steinberg (Betreuungsverbund Diakonie)	
Referentin:	Ulrike Schwabe (Ökumenische Zentrale)	
Termine:	mittwochs, 17:30 bis 19:00, am 24.01./21.02./07.03./25.04.	


„Internetcafé“

	Sprechstunde zur Nutzung des Internets und des Mobiltelefons		
Leitung:	Klaus Albers		
Termine:	jeden 2. und 4. Donnerstag, 15:00 bis 16:45		
Gebühr:	3,00 € pro Veranstaltung		

HÖREN – SEHEN – REDEN
„Stammtisch“

	Erfahrungsaustausch für Mitarbeitende	
Leitung:	Andrea Schmeißer, Wolfgang Stöve, Gerdi Leskien	
Termine	Besuchskreis: dienstags, 18:00 bis 19:30, am 09.01./13.03.	
	H.E.L.P.: donnerstags, 18:00 bis 19:30, am 25.01./22.02./22.03./26.04.	
	Sportbegleiter: 18:30 bis 20:00 ab Februar monatlich, Termin auf Anfrage	

„Gedanken-verloren“

	Gesprächsgruppe für Menschen mit der Diagnose Demenz im Anfangsstadium		
Leitung:	Andrea Schmeißer		
Termine:	jeden 2. und 4. Dienstag, 10:00 bis 12:00		

„Auszeit“

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Leitung: Ulrike Schwabe
(Ökumenische Zentrale)

Termine: montags, 17:00 bis 19:00,
am 29.01./29.02./26.03./30.04.

„Gruppe Betroffener“

Informationen, Gymnastik, Gespräche
für Brustoperierte Frauen

Gymnastik

Leitung: Monika Badziung

Termine: mittwochs, 08:45 bis 09:45

Gebühr: 3,30 € pro Stunde

Gesprächskreis

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: mittwochs, 10:00 bis 11:00

Gebühr: 1,60 € pro Stunde

„Talk am Vormittag“

Gesprächsgruppe zu aktuellen gesellschaftlichen Themen

Leitung: Ingo Heinz

Termine: jeden 1. und 3. Donnerstag,
10:00 bis 12:00

„Wir müssen reden!“

Frauengesprächskreis

Leitung: Irmtraud Ruder

Termine: dienstags, 09:30 bis 11:45

„Erlesen“

Lesekreis am Nachmittag

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: freitags, 14:45 bis 16:45

„New York – Chicago – LA ...“

Englischkurse für Senioren

Leitung: N.N.

Termine: montags, 10:00 bis 11:30
ab 08.01., 10 Veranstaltungen

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Schieb (sheep) das Schaf ...“

Englisch (er)lernen trainiert das Gedächtnis

Leitung: Lothar Marquard

Termine: donnerstags, 15:00 bis 16:30
ab 11.01., 10 Veranstaltungen

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Fitness für den Kopf“

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Leitung: Dr. Arno Weißberger

Termine **Kurs I:**
dienstags, 15:00 bis 16:30

Termine **Kurs II:**
donnerstags, 17:00 bis 18:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung
zzgl. Kopiergeld

„Grete's Kunstcafé“

Offener Treffpunkt für Kunstinteressierte
und Kunstschaffende

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: jeden 2. und 4. Mittwoch,
13:30 bis 16:30 (Winterzeit)

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung
inkl. Kaffee/Mineralwasser ohne
Materialkosten

„Das königliche Spiel“

Offener Schachtreff für Frauen und Männer

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termin: jeden 1. und 3. Montag, ab 14:30

„1. Schwerter Senioren-Improvisationstheater“

Proben und Besprechung

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termin: jeden 2. und 4. Montag,
10:00 bis 12:00

HANDARBEITEN UND NÄHEN

„Gesprächsfaden I & II“

Handarbeitskreise für Frauen

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: dienstags, 15:00 bis 17:30

„Zuschnitt“

Nähberatung und -hilfe

Leitung: Renate Schiller

Termine: montags, 14:00 bis 17:00

Gebühr: 3,10 € pro Veranstaltung
plus Zuschneidekosten

SPORT, GYMNASTIK UND GESUNDHEIT

„Aktiv & Fit“

Gesundheitsorientiertes
Bewegungsprogramm für Frauen



Kurs I

Leitung: Silvia Siebert

Termin: donnerstags, 08:30 bis 10:00

Kurs II

Leitung: Gerdi Leskien

Termine: montags, 13:45 bis 15:15

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Haltung & Bewegung“

Aufbautraining
Muskel-Skelett-System für Männer



Kurs I

Leitung: Monika Budde

Termine: montags, 08:45 bis 10:15

Kurs II

Leitung: Gerdi Leskien

Termine: montags, 15:45 bis 17:15

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Ausdauer & Entspannung“

Aufbautraining
Herz-Kreislauf-System für Frauen



Leitung: Monika Badziong

Termine: mittwochs, 10:00 bis 11:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Stressreduktion & Balance“

Entspannungstechniken und Meditation für
Frauen



Leitung: Christiana Maßny

Termine: mittwochs, 17:30 bis 19:00

Gebühr: 6,00 € pro Veranstaltung

„Ruhe & mehr“

Ganzheitliches Entspannungsangebot
mit Bewegungseinheiten für Frauen



Leitung: Gerdi Leskien

Termine: montags, 18:00 bis 20:00
ab 08.01., 10 Veranstaltungen

Gebühr: 6,00 € pro Veranstaltung

„Kraft & Koordination“

Training zum Erhalt der körperlichen
Fitness für ältere Menschen

Kurs I

Leitung: Silvia Siebert
Termine: donnerstags, 10:15 bis 11:45

Kurs II

Leitung: Gerdi Leskien
Termine: donnerstags, 14:00 bis 15:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Tai Chi“ & „Qi Gong“

Asiatische Entspannung und
Stressbewältigung für Anfänger

Leitung: Monika Hennecke

Termine: Kurs I: freitags, 09:00 bis 10:30
Kurs II: freitags, 11:30 bis 13:00

Gebühr: 65,00 € für 10 Veranstaltungen

„Sanft & Effektiv“

Aufbautraining Muskel-Skelett-System
für Frauen

Kurs I

Leitung: Michaela Nißing
Termine: donnerstags, 15:45 bis 17:15

Kurs II

Leitung: Monika Budde
Termine: dienstags, 09:00 bis 10:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Kardio-Training“

Ausdauer, Muskelkräftigung und Koordination

Leitung: Gerdi Leskien

Termine: mittwochs, 14:00 bis 15:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Arthrosegymnastik“

Bewegung für erkrankte Frauen und Männer

Leitung: Helga Koinzer

Termine Kurs I:
montags, 10:45 bis 12:15

Termine Kurs II:
dienstags, 10:45 bis 12:15

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Im Sitzen schwitzen“

Mit Haltung älter werden

Leitung: Michaela Nißing

Termine: dienstags, 17:00 bis 18:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Was geht – trotz Demenz?“

Bewegungsangebot mit Assistenz

Leitung: Gerdi Leskien und Sportbegleiter

Termine: freitags, 10:45 bis 11:45 ab Februar

Gebühr: 9,00 € pro Veranstaltung

**SELBSTHILFEGRUPPEN
UND INITIATIVEN****„MS“**

Gruppe für Multiple-Sklerose-Kranke

Kontakt: Heinz-August Schwake
Telefon (0 23 04) 7 25 45

Termine: jeden 2. Montag im Monat,
15:00 bis 17:30

„Die Brücke“

Sterbe- und Trauerbegleitung e. V.

Kontakt: Antje Drescher
Telefon (0 23 04) 4 31 23

Termine: jeden 1. Mittwoch im Monat,
19:30 bis 22:00

„Ma-m-Mut“ I

Selbsthilfe für Brustkrebsbetroffene

Kontakt: Ulrike Hinz
Telefon (0 23 04) 4 50 99

Termine: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
19:00 bis 21:00


**ANGEBOTE AN
EXTERNEN ORTEN**
„Fitness für den Kopf“

Ganzheitliches Gedächtnistraining


 Leitung: Dr. Arno Weißberger
Telefon (0 23 04) 93 93-80

 Termine **Kurs Villigst:**
freitags, 10:00 bis 11:30

 Ort: Gemeindehaus Villigst,
Villigster Straße 43,
58239 Schwerte

 Termine **Kurs Schwerte-Ost:**
mittwochs, 10:00 bis 11:30

 Ort: Nachbarschaftstreff,
Lichtendorfer Str. 25a,
58239 Schwerte

Gebühr: auf Anfrage

„Gymnastik im Sitzen“

Mit Haltung älter werden


 Leitung: Michaela Nißing
Telefon (0 23 04) 93 93-80

Termine: dienstags, 15:00 bis 16:30

 Ort: Nachbarschaftstreff,
Lichtendorfer Str. 25a,
58239 Schwerte

Gebühr: auf Anfrage

„Brunch im Treff“

5-Jahres-Feier des Nachbarschaftstreffs


 Leitung: Andrea Schmeißer
Telefon (0 23 04) 93 93-80

Termin: Freitag, 19.01., 11:00 Uhr

 Ort: Nachbarschaftstreff,
Lichtendorfer Str. 25a,
58239 Schwerte

Gebühr: 7 €

„Kino im Treff“

Café und Wunschfilm

 Leitung: Andrea Schmeißer
Telefon (0 23 04) 93 93-80

Termin: Sonntag, 11.02., 15:00,

 Ort: Nachbarschaftstreff,
Lichtendorfer Str. 25a,
58239 Schwerte

„Internationale Kötterbach-Kindergruppe“

 Hausaufgabenhilfe – Spielen – Basteln –
Unternehmungen für ausländische und
deutsche Kinder im Grundschulalter

 Leitung: Lisa ten Eicken, Pauline Lüdtko
Telefon (0 23 04) 93 93-0
Termine: dienstags und donnerstags,
13:30 bis 16:30
Ort: Pepper-Jugendtreff,
Am Kirchhof 1, 58239 Schwerte

„Arbeitskreis Asyl“

 Initiative für die Belange von Asylbewerbern
und Flüchtlingen

 Kontakt: Hans-Bernd Marks
Telefon (0 23 04) 8 13 59

 Termine: dienstags, 19:30 bis 21:30,
am 30.01./27.02./20.03./24.04.

 Ort: Pfarrheim St. Marien,
Goethestr. 22, 58239 Schwerte

„Kindern etwas zutrauen“

 Informationsnachmittag für Eltern zum Thema
Eigenständigkeit meines Kindes

 Leitung: Birte Berkenkopf,
Telefon (0 23 04) 93 93-0

Termin: Donnerstag, 18.01., 19:30 bis 21:00

 Ort: Familienzentrum Ergste St. Johannis,
Auf dem Hilff 7, 58239 Schwerte

„Vom Kindergarten zur Schule“

Elternnachmittag für schulpflichtige Kinder

 Leitung: Maria Albers,
Telefon (0 23 04) 93 93-0

Termin: Dienstag, 20.02., 14:30 bis 16:00

 Ort: Familienzentrum Arche Noah,
Haselackstraße 20, 58239 Schwerte

„Windel ade“

Elternnachmittag zum Thema

Sauberkeitserziehung

 Leitung: Jutta Çiftçi,
Telefon (0 23 04) 93 93-0

Termin: Dienstag, 30.01., 16:00 bis 17:30

 Ort: KiTa Tausendfüßler,
Konrad-Zuse-Str. 1, 58239 Schwerte

„Familie und Beruf...“

 VHS-Informationsabend zum Thema
Selbstfürsorge

 Referentin: Birte Berkenkopf,
Telefon (0 23 04) 93 93-0

Termin: Montag, 12.03., 19:00 bis 20:30

 Ort: Volkshochschule Schwerte,
Cityzentrum, Am Markt 11,
58239 Schwerte

Psychisch kranke Eltern – „Wenn die Last für Kinder spürbar wird“

„Es ist Montagmorgen, Lena muss gleich zur Schule. Doch Mama kommt nicht, um sie zu wecken. Lena hat ein mulmiges Gefühl. Was mag das bedeuten? Geht es Mama heute nicht gut?! Das kennt Lena schon. Dann liegt Mama im Bett und mag nicht aufstehen, sie sieht traurig aus und schickt Lena weg.“

An solchen Tagen muss Lena sich ihr Pausenbrot selber schmieren und ihre Hausaufgaben ohne Hilfe machen. Papa ist auf der Arbeit und hat viel zu tun. Und auf Mama muss Lena dann aufpassen, damit sie nicht noch trauriger wird. Lena möchte ihrer Mama keinen Ärger machen. Sie überlegt: hat sie etwas falsch gemacht, dass Mama wieder traurig ist? Sie strengt sich an, um alles zu schaffen, aber manchmal ist das zu schwer für sie. Keiner der Erwachsenen redet mit ihr und erklärt ihr, was mit Mama los ist. Lena fühlt sich hilflos und allein gelassen. Sie kann sich keinem anvertrauen, aber so geht es ihr gar nicht gut.“ – Ein Beispiel für das Leben mit einer depressiv erkrankten Mutter.

So wie Lena geht es in Deutschland vielen. Etwa 3-4 Millionen Kinder haben Eltern, die dauerhaft oder vorübergehend psychisch erkrankt sind. Für die Kinder ist das Aufwachsen unter diesen Bedingungen und die Alltagsbewältigung zumeist schwierig. Sie leiden unter der Erkrankung und dem Leid ihrer Eltern, jedoch tun sie dies oft im Verborgenen. Sie sprechen nicht über ihre Sorgen und das, was zu Hause passiert. Sie werden auch die „vergessenen Kinder“ genannt, da ihre Not häufig übersehen wird. Sie sind loyal zu ihren Eltern, wollen diese nicht „verraten“, sondern im Gegenteil, ihnen beistehen. Damit liegt eine Aufgabe vor ihnen, die sie alleine nicht schaffen.

Psychische Erkrankung ist noch heute ein Tabu-Thema; Hilfe holen kann schambesetzt sein oder Angst machen. Die Kinder sind damit konfrontiert, dass sie im Konflikt stehen zwischen der eigenen Not und dem Empfinden, den Eltern verpflichtet zu sein. Sie bekommen manches Mal das Gefühl, es sei ihre Schuld, dass es diesen nicht gut geht. Sie stellen ihre Bedürfnisse nach Spiel, Geborgenheit, Sicherheit, Schutz und Trost zurück, um ihren Eltern nicht zusätzlich zur Last zu fallen. Daher haben sie ein erhöhtes Risiko, später selbst psychische Probleme oder Verhaltensstörungen zu entwickeln. Erst dann fallen diese Kinder auf. Hilfe sollte bestenfalls früh angeboten werden. Kinder brauchen ein stützendes Umfeld und qualifizierte Versorgung, sie müssen erfahren, wem sie sich in ihrer Not anvertrauen können.

Um mögliche Hilfen ging es in einer Vernetzungstagung zum Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“ mit der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im vergangenen Jahr. Die Beratungsstelle bietet vertrauensvolle und bei Bedarf anonyme Beratung für Kinder und betroffene Erkrankte sowie deren Angehörige. Wer sich darüber hinaus erkundigen möchte, dem sei die Internetseite der Bundesarbeitsgemeinschaft für Kinder psychisch erkrankter Eltern empfohlen: www.bag-kipe.de

===== Gutes tun – und

Damit kein Missverständnis aufkommt: Alle Drei haben es nicht getan, um eine gute Tat zur Schau zu stellen. Auf wirksame Öffentlichkeitsarbeit kam es ihnen nicht an. Sich für einen guten Zweck stark zu machen, das ist ihnen vielmehr selbstverständlich; das sehen sie als ihre Aufgabe. Uns hat das sehr gefreut. Wir fanden es beispielhaft und meinen, über ein gutes Beispiel sollte oder muss man sogar reden. Und deshalb tun wir es. Die Drei, das sind:

Die Elternschule des Marienkrankenhauses

Der Tag der Offenen Tür in der Geburtshilfe des Marienkrankenhauses hatte einen Erlös in Höhe von 400 € erbracht. Diese Summe überreichte Annerose Beyer von der Elternschule am 13. Juni an den Kinder-Dienst-Tag. Die ehrenamtlichen Omis und vor allem die Kinder freuten sich sehr, denn dadurch wurde wieder ein besonderes Programmangebot zum Jahresende ermöglicht, die musikalische Einleitung der Adventszeit gemeinsam mit Christine Hauck von der Musikschule AHA.



darüber reden



Der Verein ‚Schwerter Zahnärzte helfen‘

Das machen sie, die Schwerter Zahnärzte, seit vielen Jahren fast flächendeckend, das von den Patienten zur Verfügung gestellte Zahngold für wohltätige Zwecke einsetzen. So durfte sich das Theaterprojekt im Grete-Meißner-Zentrum am 8. Oktober über eine Förderung in Höhe von 800 € freuen.

Das 1. Schwerter Seniorentheater bedankte sich bei den Zahnärzten mit der eigens entwickelten Produktion unter dem naheliegenden Titel ‚Der Zahn der Zeit‘...



Der Stadtverband der Frauenhilfe

28 köstliche Kuchen und zaubernde Torten waren zusammengekommen durch die Frauen des Stadtverbandes der Evangelischen Frauenhilfe. Und der Verkauf am

23. September wurde diesem Engagement gerecht – ein voller Erfolg! Der beachtliche Erlös von 516 €, aufgestockt auf volle 1.000 € (!),



kommt werdenden Müttern zugute, die über die Schwangerschaftsberatungsstelle eine Babyerstausstattung und ein Kinderbett erhalten.



Haus der Diakonie

Kötterbachstraße 16
58239 Schwerte
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09:00-12:00 Uhr
Mo-Mi 14:00-16:00 Uhr
Do 14:00-17:00 Uhr
Fr nur bis 12:00 Uhr

Betreuungsverbund Diakonie

Telefon (0 23 04) 93 93-0
E-Mail: betreuungsverbund@diakonie-schwerte.de
Offene Sprechstunde:
Di 09:00-10:00 Uhr

Soziale Dienste

Telefon (0 23 04) 93 93-0
E-Mail: soziale-dienste@diakonie-schwerte.de

Schwangerschaftsberatungsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-0
E-Mail: schwangerschaftsberatung@diakonie-schwerte.de
Offene Sprechstunde:
Do 14:00-17:00 Uhr



Das rote Haus

Jägerstraße 5
58239 Schwerte

Diakonie-Geschäftsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-10
E-Mail: geschaeftsstelle@diakonie-schwerte.de
Termine: nach Vereinbarung

Schwerner Netz

Telefon (0 23 04) 93 93-50
E-Mail: info@schwerner-netz.de
Bürozeiten: Mo-Fr 09:00-12:00

Die Diakonie Schwerte auf einen Blick.

Die Beratungsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-0
E-Mail: die.beratungsstelle@diakonie-schwerte.de
Offene Sprechstunde:
Do 14:00-17:00 Uhr

Suchtberatungsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-0
E-Mail: suchtberatung@diakonie-schwerte.de
Offene Sprechstunde:
Mi 14:00-16:00 Uhr

Drogenberatung der Suchthilfe Kreis Unna

Telefon (0 23 04) 93 93-31
E-Mail: brss@suchthilfe-unna.de
Offene Sprechstunde:
Di 09:00-12:00 Uhr

Keller-Basar

Telefon (0 23 04) 93 93-29
E-Mail: soziale-dienste@diakonie-schwerte.de

Verkauf:

Mi 09:00-12:00 Uhr
14:00-16:00 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

Kleiderannahme:

Mo – Fr 09:00-12:00 Uhr
Mo – Mi 14:00-16:00 Uhr
Do 14:00-17:00 Uhr
Freitag nur bis 12:00 Uhr

VSI – Verein für Soziale Integrationshilfen

Telefon (0 23 04) 1 49 94
E-Mail: info@vsi-schwerte.de
Termine: nach Vereinbarung

Evangelische KiTa-Gruppe der Diakonie Schwerte

Telefon (0 23 04) 93 93-51
E-Mail: frank@diakonie-schwerte.de
Termine: nach Vereinbarung



Grete-Meißner-Zentrum

Schützenstraße 10
58239 Schwerte
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09:00-17:00 Uhr
und jeden 1. Sonntag
11:00-17:00 Uhr

Begegnungsstätte

Telefon (0 23 04) 93 93-80
E-Mail: grete-meissner-zentrum@diakonie-schwerte.de

Ökumenische Zentrale

Telefon (0 23 04) 93 93-90
E-Mail: info@oekumenische-zentrale.de
Offene Sprechstunde:
Altenberatung Mo-Fr 09:00-10:00 Uhr



Station West

Niederstraße 32
58239 Schwerte

Raum für junge Menschen

Telefon (0 23 04) 93 93-56 78
E-Mail: station-west@schwerter-netz.de

Weitere Informationen über unsere Einrichtungen
finden Sie auch auf unserer Internetseite:
www.diakonie-schwerte.de

Die Ev. KiTa-Gruppe der Diakonie Schwerte und die anderen ev. Kindertageseinrichtungen



EVANGELISCHE KiTA-GRUPPE



**Familienzentrum
im roten Haus**
Jägerstraße 5
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 86 72
E-Mail: kita-rotes-haus@
diakonie-schwerte.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 07:00-16:00 Uhr



Paulus-Kindergarten
Am langen Rücken 6
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 51 37
E-Mail: kita-paulus@
diakonie-schwerte.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 07:00-15:00 Uhr

Kindergarten Die Arche
Labuissièrestraße 34
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 65 25
E-Mail: ev.kita.westhofen@tvb-is.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 07:00-16:00 Uhr



KiTa BeSiLa
Alter Dortmunder Weg 30
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 34 57
E-Mail: kita-besila@
diakonie-schwerte.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 07:00-16:00 Uhr



KiTa Schwerte-Ost
Lichtendorfer Straße 7
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 4 10 14
E-Mail: kita-ost@
diakonie-schwerte.de
Öffnungszeiten:
Mo-Do 07:00-16:30 Uhr
Fr 07:00-14:00 Uhr



Kinderstätte No. 1
In den Gärten 1
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-60
E-Mail: kita-no.1@
diakonie-schwerte.de
Öffnungszeiten:
Mo-Do 07:15-16:30 Uhr
Fr 07:15-15:15 Uhr

Ev. St. Johannes Kindergarten
Auf dem Hilf 7
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 7 04 66
E-Mail: ev.kita.ergste@tvb-is.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 07:00-16:00 Uhr

Pflege, Altenbetreuung und Eingliederungshilfe der Diakonie Mark-Ruhr

Diakoniestation Schwerte

Schützenstraße 9a
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 21 14
E-Mail: rita.gieselmann@
diakonie-mark-ruhr.de

Klara-Röhrscheidt-Haus

Ostberger Straße 20
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 9 10 34-0
E-Mail: krh@diakonie-mark-ruhr.de

Johannes-Mergenthaler-Haus

Liethstraße 4
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 59 43-0
E-Mail: jmh@diakonie-mark-ruhr.de

Familienunterstützender Dienst

Große Marktstraße 1a
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 9 10 66-25
E-Mail: fud@netzwerk-diakonie.de

Ambulant betreutes Wohnen

Schützenstraße 14
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 9 10 66-24
E-Mail: info@netzwerk-diakonie.de

Begleitetes Wohnen Westhofen

Meiner Weg 11
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 95 74 43
E-Mail: info@netzwerk-diakonie.de



**Und wem
sag' ich das?**

**Wenn's mal
nicht
richtig klappt mit...**

- der Diakonie-Geschäftsstelle
- dem Betreuungsverbund Diakonie
- den Sozialen Diensten
- der Suchtberatungsstelle
- der Beratungsstelle
- dem Grete-Meißner-Zentrum
- der Ökumenischen Zentrale
- der Ev. Kita-Gruppe
- dem Schwerter Netz für Jugend und Familie

Sie können es jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter sagen, oder wenden Sie sich an die leitende Person in der jeweiligen Einrichtung. Die Rufnummer und Anschrift finden Sie auf den letzten Seiten, oder schicken Sie Ihre E-Mail direkt an

info@diakonie-schwerte.de



Ihre Hinweise und Anregungen sind erwünscht,
denn so können wir besser werden.